

Kreisflüchtlingsrat Warendorf
Susanne Weber-Will
Dr. Josef-Koch-Str. 15
48291 Telgte
E-Mail: zibistelgte@freenet.de
Tel.: 02504-6265

8. 10. 2009

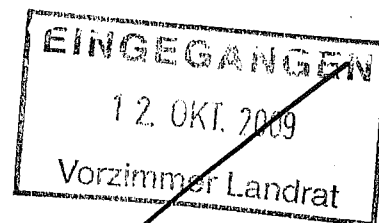
An den

Landrat

Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf



Anregung nach § 21 KrO für die Sitzung des Kreistages am 30. 10. 2009; hier: Resolution des Kreistages Warendorf

Im Namen der im Kreisflüchtlingsrat des Kreises Warendorf verbundenen Gruppen möchte ich anregen, dass der Kreistag folgende Resolution beschließen möge:

„Resolution gegen die Abschiebung von Roma in den Kosovo“

In großer Zahl werden in den letzten Monaten Romaflüchtlinge aus dem Kosovo aufgefordert, Deutschland freiwillig zu verlassen, ansonsten drohe ihnen die Abschiebung. In NRW sollen etwa 3700 Roma betroffen sein. Im Kreis Warendorf allein liegt die Zahl bei 200 bis 300 Roma, die eine Abschiebung befürchten müssen, falls nicht Besonderheiten des Einzelfalls entgegenstehen.

Lange Zeit war allgemein anerkannt, dass im Kosovo ein Überleben für Roma unter menschenwürdigen Bedingungen nicht sichergestellt werden kann. An dieser katastrophalen Situation hat sich auch durch den Abschluss eines Rückübernahmeabkommens mit dem neuen unabhängigen Staat Kosovo nichts geändert. Immer noch bestimmen Armut, Diskriminierung und Verfolgung den Alltag der Roma im Kosovo. Die Arbeitslosigkeit in dieser Volksgruppe liegt bei nahezu 100 Prozent, humanitäre Mindeststandards hinsichtlich Wohnen, Bildungszugang, medizinischer und sozialer Versorgung sind in vielen Fällen nicht gesichert, insbesondere da auch viele Roma keine gültigen Ausweispapiere besitzen.

Vor diesem Hintergrund hält es der Kreistag für ein Gebot der Mitmenschlichkeit, von Abschiebungen der Roma in den Kosovo abzusehen. Wir fühlen Verantwortung für das Schicksal dieser Mitbürger, insbesondere auch für die Kinder und Jugendlichen, für die der

Kosovo oftmals ein völlig fremdes Land ist. Selbst wenn im Einzelfall eine vollständige Integration noch nicht geglückt sein sollte, wollen wir nicht, dass diese Menschen in eine auswegs- und chancenlose Lage gebracht werden. In einem weitergehenden Schritt sollte den Roma - nicht zuletzt wegen der historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber dieser Bevölkerungsgruppe - ein dauerhaftes Bleiberecht eingeräumt werden. Eine solche sichere Perspektive für die Zukunft könnte auch den Prozess der Integration entscheidend verbessern.

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf bittet daher den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen dringend darum, gemäß § 60a des Aufenthaltsgesetzes die Abschiebung von Roma in den Kosovo ab sofort für die Dauer von sechs Monaten auszusetzen.
2. Der Kreistag bittet den Innenminister weiterhin darum, sich im Rahmen der nächsten Innenministerkonferenz für einen Abschiebungsstopp für aus dem Kosovo stammende Roma einzusetzen.
3. Der Kreistag bittet den Innenminister außerdem darum, sich bei den zuständigen Stellen für eine gesetzliche Bleiberechtsregelung für Roma einzusetzen.

Erläuternde Anmerkung:

Seit Monaten wird von verschiedenen Seiten vor Abschiebungen von Roma in den Kosovo gewarnt. Wir verweisen unter anderem auf die Initiative von Amnesty International, die Stellungnahmen der Rechtsberaterkonferenz und des Menschenrechtskommissars der EU; sowie die Aktion 302 in Münster. Auch wenn der Landtag NRW sich der Forderung nach einem Abschiebestopp nicht angeschlossen hat, halten wir es für dringend erforderlich, dass die Vertretung der Bürger im Kreis in einem Appell ihr Verantwortungsgefühl zum Ausdruck bringt. Eine ähnliche Resolution hat der Rat der Stadt Münster am 30. 09. 2009 verabschiedet.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Weber-Will

Susanne Weber-Will (Zib – zusammen ist besser – Verein für Völkerverständigung Telgte e.V.)
Konrad Schoppmann (amnesty international, Warendorf)
Waltraud Angenendt (Deutsch-ausländischer Freundeskreis Drensteinfurt)
Renate Feichtinger (Flüchtlingshilfe Beckum)
Ingrid Demming (Deutsch-ausländischer Freundeskreis Sendenhorst)

Informationen zum Thema:

Resolution des Rates der Stadt Münster, beschlossen am 30. 09. 2009 (www.ggua.de);
Presseerklärung von Pro Asyl vom 25. 09. 2009 (www.proasyl.de/de/presse/detail/news/-unmittelbar_nach_der_wahl_die_grausamkeit/back/657); www.amnesty.de/2009/1/28/roma-droht-abschiebung-den-kosovo; eine Sammlung von Informationen und Stellungnahmen bei www.ggua.de/Aktion-302-Bleiberecht-fuer-Roma.219.0.